

Hochtour auf den Piz Palü (3900 m)



Datum:	2./3.7.2016
Tourenleiter:	Hanspeter Riss
Teilnehmer:	Eveline Esser, Petra Steiger, Barbara Graf, Norbert Koch, Claudio Mazzola, Hanspeter Nüesch, Kay Kamer
Zusammenfassung	Wunderschöne Genusshochtour bei besten Bedingungen und tollen Teilnehmern. Gerade so, wie wenn der SAC'ler vom Bergsteigen träumt.
Abfahrt in Altstätten:	Samstag 10:00 mit 2 Autos Rückkehr Sonntag ca. 17:30
Tourenbericht:	Geplant war bequem mit der Bahn auf die Diavolezza und am Nachmittag den Klettersteig für Geniesser auf den Piz Trovat zu machen, uns so auch etwas an die Höhe zu gewöhnen und selbstverständlich das Nachtessen zu verdienen. War der Schnee

vor einem Jahr schon fast Mangelware, war der Klettersteig wegen zu viel Schnee leider noch geschlossen. Also entschlossen wir uns kurzerhand für das Alternativprogramm: Geld für die Bahn sparen, zu Fuss auf die Diavolezza und das Geld in Bier oder Ähnliches investieren. Der Blick in den Himmel überzeugte uns aber nicht 100%-ig. So hatten wir einen spannenden Aufstieg: Sonne, Nebel, Wanderweg tief unter dem Schnee und etwas Regen. Nach rund 2 ½ h erreichten wir unser Tagesziel.

Sonntag, der Name ist Programm, 4:00 Frühstück, 4:45 Abmarsch, es dämmt bereits, die restlichen Nebelschwaden machen die Kulisse noch spektakulärer.

Auf der Normalroute stiegen wir um den Piz Trovat Richtung Gletscher auf. Neuerdings steigt man nicht mehr zu Gletscher hinunter, sondern steigt weiter auf dem Fels über den nächsten Buckel hoch und geht dann flach auf den Gletscher, richtig bequem! Weiter führte die sehr gute Spur über die ersten und die zweiten Brüche, gesalzen mit zwei spektakulären Spaltenübergängen auf den Ostsattel. Nun steil die Flanke hinauf auf den Ostgipfel. Das war trotz sehr guter Spur „an Chrampf“. Oben angekommen, sah der Grat zum Hauptgipfel dermassen einladend aus, dass niemand ans Aufhören dachte. Und so gratulierten wir uns nach rund 5h auf dem Hauptgipfel. Wir konnten den Gipfel fast alleine für uns geniessen. Trotz dem super Wetter waren nur sehr wenige Leute unterwegs. Der Abstieg war dank meist tragendem Schnee erstaunlich angenehm. Wir freuten und dann trotzdem auf die Einkehr in der Diavolezza und rundeten dort das tolle Wochenende ab.



Morgenstimmung



Einfach nur schön



Der stolze Photograph (Hintergrund: Bianco-Grat, sein nächstes Ziel?)